

Gemeinde Travenbrück

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 8.

vom 27.10.2003

im Feuerwehrgerätehaus Schlamersdorf

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Unterbrechung von 21.10 Uhr
bis 21.15 Uhr

Maltzahn

(Protokollführer)

-
Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
- GV Drews
- GV'in Broening
- GV Bitsching
- GV Degenhard
- GV Borcharding
- GV Ernst-Dietrich Ramm
- GV Jürgen Ramm
- GV Richter
- GV Backhaus
- GV'in Rudnitzki

b) nicht stimmberechtigt:

VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land,
zugl. Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV Pareike

- GV Radde
-

-
Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.10.2003 auf Montag, den 27.10.2003 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 12 - beschlussfähig.

Zur vorgelegten Tagesordnung gibt es Änderungsbedarf. Der Haushalt für das Jahr 2004 liegt noch nicht vor, so dass dieser Punkt abgesetzt werden muss.

Erweitert wird die Tagesordnung um einen neuen Punkt 7) mit der Bezeichnung:

Wasserversorgung Grüner Winkel

- a) Erlass einer Gebührensatzung
- b) Gebührenhaushalt

Der Tagesordnungspunkt 8) "Grundstücksangelegenheiten" soll unterteilt werden.

Die Erweiterungen erfolgen jeweils einstimmig.

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 09.09.2003
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Genehmigung Nachtrag 2003
6. Ausweisung FFH-Gebiete;
hier: Stellungnahme der Gemeinde
7. Wasserversorgung Grüner Winkel
 - a) Erlass einer Gebührensatzung
 - b) Gebührenhaushalt
8. Grundstücksangelegenheiten

Die Einwohnerfragestunde ist auf längstens 30 Minuten begrenzt.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 8) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Herr Timm spricht diverse Verkehrsprobleme an. Zunächst fragt er nach der angedachten Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage. Bürgermeister Lengfeld antwortet hierzu, dass keine Sponsoren gefunden wurden und dieses Modell daher vom Tisch sei. Zur Zeit wird geprüft, ob auf Amtsebene ein Gerät beschafft werden kann. Darüber hinaus weist er auf die Probleme hin, die der LKW-Verkehr in der Schloßstraße bereitet. Für den Wiesenweg fordern die Anlieger eine Sperrung für den Durchgangsverkehr. Die Gemeinde nimmt Kenntnis. Eine Aufarbeitung der beschriebenen und anderer Verkehrsprobleme wird im Bau- und Wegeausschuss erfolgen müssen.
2. Herr Koop stellt eine Frage zur FFH-Ausweisung. Bürgermeister Lengfeld verweist auf die Tagesordnung.
3. Herr Domin aus dem Ortsteil Tralau fragt nach dem Sachstand hinsichtlich des verunreinigten Trinkwassers im Bereich Grüner Winkel. Bürgermeister Lengfeld verweist auf die Anstrengungen der Gemeinde. Gemeindevertreter Borchering ergänzt, dass die neuen Filteranlagen in dieser Woche eingebaut werden sollen. Sobald diese Anlagen laufen, wird das Gesundheitsamt gebeten, eine erneute Beprobung durchzuführen. Es ist zu hoffen, dass dann Entwarnung gegeben werden kann.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 09.09.2003

Herr Radde weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 5) "Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen" nur unvollständig protokolliert wurde. Dies ist dem Bürgermeister und dem Protokollführer bewusst. Herr Radde wird gebeten, Herrn von Massenbach als Protokollführer seine Sitzungsaufzeichnungen zur Vervollständigung des Protokolls zu überlassen.

Im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wird zum Tagesordnungspunkt 13 c) folgender zweiter Satz eingefügt: "Einigung mit Frau Petra Fahrenkrog ist erzielt."

Es besteht Einvernehmen, dass das Protokoll der Gemeindevertretung nach Vervollständigung erneut vorzulegen ist.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lengfeld spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Er bedankt sich bei den Wahlhelfern, die bei der gestrigen Landratswahl mitgewirkt haben. Leider hat eine Vielzahl der in Wahlvorstände berufenen Bürger aus mehr oder weniger nachvollziehbaren Gründen eine Mitwirkung an der Wahl abgelehnt. Dies kritisiert Herr Lengfeld.

noch zu Punkt 3)

2. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Spendenkalender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Er bittet, Bestellungen bei ihm aufzugeben.
3. Mit der Schülerbeförderung im westlichen Bereich der Trave gibt es massive Probleme. Die Zahl der zu befördernden Schüler ist insbesondere zur ersten Stunde zu hoch. Das Problem hat sich durch die verlässlichen Grundschulzeiten verschärft. Die Autokraft hatte sich durch den Einsatz eines anderen Gelenkbusses Entspannung erhofft. Dieser Effekt ist nach Auffassung der Eltern jedoch nicht eingetreten. Bürgermeister Lengfeld bittet Frau Broening als Vorsitzende des Kulturausschusses um eine Aufarbeitung des Problems. Dabei sollte klar sein, dass der Einsatz eines zweiten Busses wohl zu Lasten der Gemeinde gehen wird.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Herr Backhaus fragt nach dem Sachstand zum Planungsverfahren Feuerwehrgerätehaus. Herr Lengfeld teilt hierzu mit, dass Architekt Steinau soeben aus dem Urlaub zurückgekehrt ist und die Arbeitsgruppe jetzt kurzfristig tagen soll. Frau Baah hat im übrigen die Wohnung geräumt.

Herr Bitsching fragt nach der Verkehrsregelung im Einmündungsbereich des Neubaugebietes "Schmiedekoppel". Mangels anderer Beschilderung gilt dort "rechts vor links".

Des weiteren weist er darauf hin, dass der Spiel- und Bolzplatz in Sühlen nach wie vor als Wendepplatz genutzt wird. Dieses müsste durch geeignete Maßnahmen unterbunden werden.

Für den Bereich des Pützbars (im Bereich des Storchennestes) sollte nach Auffassung von Herrn Bitsching ein weiteres Straßennamenschild zur besseren Orientierung aufgestellt werden.

Herr Degenhard fragt nach dem Stand der Grunderwerbsverhandlungen für den Ausbau des Rad- und Reitweges an der K 66. Herr Lengfeld wird unter dem Tagesordnungspunkt "Grundstücksangelegenheiten" berichten.

Herr Backhaus bittet um Mitteilung über den Sachstand "Neuerlass einer Abwasserbeseitigungssatzung". Herr Maltzahn teilt hierzu mit, dass seit kurzem eine neue Mustersatzung vorliegt, die wegen Neuregelungen hinsichtlich der Pflicht zur Regenwasserbeseitigung aber umstritten ist. Insofern sollte das Thema nicht vorangetrieben werden. Ob hinsichtlich der Gebühren Handlungsbedarf gesehen wird, sollte im Finanzausschuss besprochen werden.

Eine weitere Frage von Herrn Backhaus gilt den Restarbeiten bei der Entschlammung der Klärteichanlage Nütschau. Im Hinblick auf den Haushalt weist Herr Lengfeld darauf hin, dass nur die bisher geleisteten Arbeiten bezahlt wurden.

Mit einer Überprüfung der gemeindlichen Löschteiche sollte sich der Bau- und Wegeausschuss beschäftigen.

noch zu Punkt 4)

Die Müllablagerungen im Bereich der Vinzierer Straße haben sich lt. Herrn Backhaus schon wieder verstärkt. Die dort abgestellten Fahrzeuge sind nicht mehr verkehrstauglich und insofern als Abfall anzusehen. Herr Lengfeld wird die Angelegenheit mit dem Ordnungsamt des Amtes besprechen.

Nach den Vorstellungen der Gemeinde sollten nicht gewerbliche Kanu-Fahrer ihre Boote im Bereich der Travebrücke zu Wasser lassen können. Herr Ramm als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses hat diesbezüglich Gespräche mit dem Oldesloer Anglerverein als Eigentümer von Flächen in diesem Bereich geführt. Die Eigentumsfragen bedürfen aber noch einer detaillierten Klärung. Bürgermeister Lengfeld wird sich der Sache annehmen.

Anlässlich der letzten Spielplatzüberprüfung wurde angeregt, Hinweis- bzw. Verbotsschilder aufzustellen. Herr Radde bittet um Prüfung. Frau Broening weist darauf hin, dass auf eine entsprechende Beschilderung bisher aus Kostengründen verzichtet wurde. Aus der Diskussion heraus ergibt sich die Anregung, einfache Prägeschilder zu verwenden, deren Beschaffung nicht besonders kostenträchtig sein dürfte.

In einem weiteren Beitrag spricht Herr Radde die installierten Verkehrsspiegel an. Im Bereich "Huskoppel" regt er eine Umsetzung an, im Einmündungsbereich Wiesenweg/Schloßstraße sollte ein zusätzlicher Spiegel aufgestellt werden.

Punkt 5., betr.: Genehmigung Nachtrag 2003

Finanzausschussvorsitzende Rudnitzki berichtet ausführlich über die Beratungen im Ausschuss und die im Nachtragshaushaltsplan wiedergegebene Entwicklung des Haushaltsjahres 2003. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die vorgelegte 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2003.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 6., betr.:	Ausweisung FFH-Gebiete; <u>hier:</u> Stellungnahme der Gemeinde
------------------	---

Es kommt zu einer regen Aussprache anhand der von Herrn Heuer erstellten Sitzungsvorlage.

Die Gemeinde Travenbrück gibt zur Nachmeldung von FFH-Gebieten, Gebietsvorschlag "P2127-320 Mittlere und Untere Trave", folgende Stellungnahme ab:

Der o. g. Gebietsvorschlag, der über die ursprüngliche Meldung (2. Tranche = Nr. 62.3 Travetal bei Sühlen und Nr. 62.5 Tralauer Salzquellen mit insgesamt ca. 134 ha) hinausgeht, wird abgelehnt.

Grund: Es ist eine aktuelle Bestandsaufnahme des Zustandes von Natur und Landschaft notwendig, da die FFH-Meldung mittelbar über das Verschlechterungsverbot und die zwingende Unterschutzstellung eigentumsrechtliche Auswirkungen hat.

noch zu Punkt 6)

Deshalb erscheint die Nachmeldung ohne aktuelle Bestandsaufnahme von vornherein rechtswidrig. Die Literatur-Quellen größtenteils aus den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts rechtfertigen keine so großflächige Unterschutzstellung.

Große Bereiche des Gebietsvorschlages sind weder von den Lebensraumtypen, noch den Arten des Anhangs 3 der FFH-Richtlinie geprägt, sondern dienen offensichtlich nur der Arrondierung des Gebietsvorschlages, um eine möglichst große Fläche melden zu können. Diese Vorgehensweise wird von der Gemeinde abgelehnt.

Sollte dennoch der Gebietsvorschlag an die EU weitergemeldet werden, so weist die Gemeinde auf folgendes hin:

Eine Entschädigung der Landeigentümer bei Nutzungsbeschränkungen, auch mittelbaren wie z.B. Wasserstandserhöhung durch Nicht-Unterhaltung der Trave, wird gefordert.

Ackerbrachen, die derzeit Grünland sind (gefördert aus EU-Landwirtschaftsprogrammen), müssen weiterhin umgebrochen werden dürfen.

Im Bereich der Kläranlage Sühlen ist der Gebietsvorschlag zu reduzieren, damit eine künftig notwendige Erweiterung durchgeführt werden kann.

Abschließend weist die Gemeinde darauf hin, dass die Flächen der Naturschutzstiftung nicht unterhalten werden, was den Naturschutzziele (Erhalt einer offenen, extensiv genutzten Wiesenlandschaft) widerspricht.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Punkt 7., betr.:	Wasserversorgung Grüner Winkel a) Erlass einer Gebührensatzung b) Gebührenhaushalt
------------------	---

a) Erlass einer Gebührensatzung

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Wasserversorgung der Gemeinde Travenbrück im Ortsteil Tralau.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

b) Gebührenhaushalt

Mit der Überarbeitung der Gebührenkalkulation wird einvernehmlich der Finanzausschuss beauftragt.

Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt 8) wird die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Nach dem Tagesordnungspunkt 8) wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend, so dass sich eine Bekanntgabe der Beratungsergebnisse

erübrigt.

Bürgermeister Lengfeld schließt die Sitzung um 22.45 Uhr.

—

Bürgermeister

—

Protokollführer